



Sternengucki

oder

wie man am helllichten Tag in den Nachthimmel
schauen kann

Materialien:

- Sternenkarte,
- Abschnitte von Papprollen (Küchenpapier, Toilettenpapier ...),
- schwarzes Tonpapier,
- Stecknadel,
- Waschlappen oder Wischtuch (trocken),
- Klebstoff

Versuchsanleitung:

Sucht euch auf der großen Sternenkarte ein Sternbild aus und prägt euch seinen Namen ein.

Legt einen Pappring auf das schwarze Tonpapier und zieht innen mit dem Bleistift einen Kreis. In diesen Kreis sollt ihr nun das Sternbild übertragen, indem ihr auf einer weichen Unterlage die einzelnen Sterne als Loch mit einer Nadel hineinstecht.

Achtet dabei genau auf die Position der Sterne zueinander!

Am Ende klebt ihr den Pappring auf das Tonpapier und schneidet den Papierrest außen einfach weg.

Aufgabe / Fragestellung:

Betrachtet den „Sternengucki“ gegen einen hellen Hintergrund mit ausgestrecktem Arm.

Beschriftet die Papprolle mit dem Namen eures Sternbildes.

Informiert euch über das Sternbild im Internet.

Wenn ihr draußen mal einen gut sichtbaren Sternenhimmel habt, geht auf die Suche ...

Findet ihr euer Sternbild?

Meine Notizen:
